



II - Straßenbau/Grünflächen/Bürgervereine

Instandsetzung der Gemeindestraßen, Generalinstandsetzungen der Siedlungswege, Winterschäden;

Anfrage des Ratsherrn Friedhelm Scherkenbach / CDU-Fraktion, vom 04.05.2010

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Stadtrat	Ö	18.05.2010	Kenntnisnahme

Die Anfrage wird durch die Verwaltung wie folgt beantwortet:

Auch nach dem letzten Winter sind wieder gravierende Schäden in den Verkehrsflächen entstanden. Trotz des harten Winters bewegt sich das Schadensbild aber im Rahmen vergangener Winterperioden. Die Streckenkontrolle ist unterwegs und beseitigt, wie in den vergangenen Jahren auch, akute Gefährdungen sofort.

Aufgrund finanzieller und personeller Engpässe konnte schon in der Vergangenheit eine flächendeckende, dauerhafte Instandsetzung nicht mehr erfolgen. Dies bedeutet, dass sich nach jedem Winter der allgemeine Straßenzustand verschlechtert. Verschärfend wirken sich zudem seit dem letzten Jahr drastische Mittelkürzungen sowie zwei nach wie vor unbesetzte Stellen beim städtischen Bauhof aus. Außerdem kommt hinzu, dass sich auf Grund des langen und intensiven Winters zahlreiche Überstunden bei den Bauhofmitarbeitern angesammelt haben, die in den nächsten Monaten abzubauen sind. Hierdurch reduzieren sich nachhaltig die zur Unterhaltung der Gemeindestraßen zur Verfügung stehenden Personalkapazitäten. Im langjährigen Mittel wurden für den Winterdienst ca. 3.000 Personalstunden ermittelt. Dem entgegen stehen für den Winter 2009/2010 rund 7.800 angefallene Personalstunden. Für das Deckenbauprogramm sind jährlich rund 3.500 Personalstunden angesetzt. Unter diesen Voraussetzungen muss nun in Frage gestellt werden, ob eine Durchführung des sonst üblichen Deckenbauprogramms überhaupt noch möglich ist. Mit der Abarbeitung der Prioritätenliste für das Jahr 2010 konnte daher auch noch nicht begonnen werden. Dies und weitere Sachverhalte werden in der anstehenden Wegebereisung thematisiert. Eine Terminierung ist für Juni dieses Jahres vorgesehen.

Die Generalinstandsetzungen von Gemeindestraßen werden nicht über den städtischen Bauhof durchgeführt. Hierbei handelt es sich um Leistungen, welche öffentlich aususchreiben sind. Die Leistungen für die in 2010 anstehende Sanierung der „Wilhelmshöhe“ wurden ausgeschrieben und bereits vergeben - der Baubeginn steht kurzum an. Ebenfalls wurden die Leistungen für die Erneuerung der in 2010 anstehenden „Wupperstraße, Teil 1“ ausgeschrieben, eine Vergabe steht kurz bevor. Für die in 2011 anstehende Sanierung der Hindenburgstraße und "Herbstmühle" wurden in 2009 Bürgerinforeveranstaltungen durchgeführt. Für die Straßen „Lüdenscheider Straße/Dreiböcken“, „Teilstück Kaiserstraße“ sowie „Im Siepen“, welche alle in 2012 saniert werden sollen, erfolgt noch in diesem Jahr eine Information der Anlieger.

Anlage:

Anfrage der CDU-Fraktion